Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 32.

(Nr. 8964.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bentheim, Harburg, Isenhagen, Otterndorf und Reinhausen. Vom 12. November 1883.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bentheim gehörigen Bezirke der Gemeinden Gildehaus, Hagelshök, Waldseite, Westenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Harburg gehörigen Bezirke der Gemeinden Helmstorf, Harmstorf, Lindhorst, Groß-Klecken, Klein-Klecken, Hittfeld, Emmelndorf, Jehrden, Caroxbostel, Eddelsen, Eckel, Nenndorf, Dibbersen, Rosengarten, Eissendorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Isenhagen gehörigen Bezirke der Gemeinden Eutzen, Wittingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Otterndorf gehörigen Bezirke der Gemeinden Neuenkirchen, Odisheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Reinhausen gehörigen Bezirke der Gemeinden Atzenhausen, Ballenhausen, Dahlenrode, Deiderode, Dram-

Ausgegeben zu Berlin den 17. November 1883.

feld, Elkershausen, Großen-Schneen, Kleinen-Schneen, Mollenfelde, Stockhausen, Benniehausen, Bischhausen, Diemarden, Etzenborn, Gelliehausen, Groß-Lengden, Klein-Lengden, Reinhausen, Rittmarshausen, Sattenhausen, Weissenborn, Wöllmarshausen, sowie der Gutsbezirke Ellerode, Mariengarten, Kerstlingeröderfeld

am 1. Dezember 1883 beginnen soll.

Berlin, den 12. November 1883.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 30. Juli 1883, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Glasow nach Berlinchen durch die Glasow-Berlinchener Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 44 S. 319 bis 323, ausgegeben den 31. Oktober 1883;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 23. September 1883, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadtgemeinde Elberfeld auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 21. Dezember 1857, 17. März 1862, 13. Juli 1864, 11. Januar 1869, 28. September 1872 und 11. Oktober 1875 aufgenommenen Anleihen von $4^1/_2$ beziehungsweise 5 Prozent auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 40 S. 313, ausgegeben den 6. Oktober 1883;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 23. September 1883, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 24. Januar 1870 von dem Kreise Aschersleben aufgenommenen Anleihe von vier und ein halb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 42 S. 297, ausgegeben den 20. Oktober 1883;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 27. September 1883 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Elberfeld im Betrage von 3 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 43 S. 335 bis 337, ausgegeben den 27. Oktober 1883;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 27. September 1883 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Hadersleben im Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 53 S. 639/640, ausgegeben den 27. Oktober 1883;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Oktober 1883, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Freilegung der Großbeeren-, Swinemünder- und Georgenstraße benöthigten Flächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 43 S. 374, ausgegeben den 26. Oktober 1883;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 5. Oktober 1883 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Steele im Landkreise Essen im Betrage von 730 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 44 S. 345 bis 347, ausgegeben den 3. November 1883;

8) das unterm 5. Oktober 1883 Allerhöchst vollzogene Statut für den Hollerner Moorschleusenverband durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 45 S. 1350 bis 1353, ausgegeben den 2. November 1883;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Oktober 1883, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an die Kreise Templin und Angermünde je für die in dem betreffenden Kreise belegene Strecke der Boitzenburg-Greiffenberger Chaussee, sowie an den Kreis Templin allein für die Lychen-Boitzenburger Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 44 S. 383, ausgegeben den 2. November 1883.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.